

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 81 (1955)

**Heft:** 34

**Rubrik:** Heiter ist das Leben

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Heiter ist das Leben

Rudolf Hägni

## À so öppis cha voorchoo!

I hän anere Filiaale vo der Zürcher Volks-hochschuel en Kurs ghaa über de Gottfrid Chäler. Die Voorträg sind ime Saal duregfüert woerde, won ane Wiirtschaft aapouen ischt. Myn Zuug ischt amig scho esoo frue aachoo, das i na guet hä chönen en Kafi oder en Schoppe trinke, sebs aaggangen ischt – und dänn mues me ja ime soe Fall mängsmaal ä na öppis erledige – «oppis Mäntschlis» – wo men inere aaständige Gsellschaft nüd redt devoo. I nimen aa, er seyged iez im Bild, i mües nüme tüttlicher wäärdie!

I bi dänn also ä wider emaal a sääb Öörtli verschwunde, aber woni doo wider use wott ad Luft, findi de Rigel nüme zum Uuftue – das heißt, eso ganz stimmt daas iez ä wider nüüd: i hä nämli scho en Rigel gfunde und hänen au dure taa, aber d Tüür ischt wäge dem glych nüd uffgang! Zu alem Eländ ane häd ä na d Belüüchtig verseid! I hän a däre Tüür umeggraapet und umegnäggelet, unen und obe und oben und une und rächts und linggs und linggs und rächts, aliwyl echli haschtiger und närvöoser, und die säbe schöne Wöörtli, woni derzue vor mi ane prumlet hä, stönd i käm Lexikon und i käm Digsionäär! Aber es häd alls nüüd gnützt, i hä die Tüür nüd uffpracht – und in e paar Minuute hett dä Kurs sölen aagaa! Nüd grad e gmütliche Situazion, oder?

An ere Wand häds e breits, aber nu niders Feischterli ghaa und es Gitter drum ume. I bi dänn deet ufe gchläderet

– was häni i dem Fall anders wele machen? – hämi mit Müe und Noot dur das Feischterli dure zwängt und bin ussen abe gumpet, guet zwee Meter höoch. Lääbesgföörlisches also nüd gsy – item!

I bi dänn ämel na zur Zyt a mym Rednerpult gstande, und es ischt ales guet ggange, nu häni zwüschet ine allpott wider müese de Schweiß abbutze vo dem Chlädere häär. Es häd welewäag kâne



Rudolf Hägni

vo dene Bsuechere gmärkt, daß de «Härr Dozänt» bime Haar nüd hett chönen «in Erschynig trätte». I bin ämel drüber aben i der beschte Stimig heifahre und hä die ganz Nacht gschlaafe wien es Murmeltier.

Iez am Morge staad my Frau breit-beinig vor mi ane, my Sundighosen in Hände und macht es Gsicht, wie söli

säage: wie wänn die Bank verchrachet wääär, womeren öisers bitzeli Erspaarts aavtertrout händ zum Hüete!

«Wo bischt à Duu geschter gsy?» frööget si dänn ime Toon, wien en Richter en Schwäärverbrächer frööget – i bi zwaar na nie deby gsy, aber i nimen aa, es seyg esoo!

«Warum?» säagi, «Du weisches ja, tänk z Irgedhuuse! Wo wetti suscht gsy sy!»

«Lueg emaal!» macht si uf daas abe und hebet mer d Schattesye vo myne Sundihose vor d Naase. I hä schier en Schlaag überchoo bi dem Aablick. Über de ganz Hoseboden ine häds en Dreyangel ghaa, me chan ohni groos Übertreibig säage, de sääb seyg zmittst abenand gsy! Im glychen Augeblick häd mys Hirni fieberhaft afää schaffe. I hä wider sääb Öörtli vor mer gsee mit dem nidere Feischterli und em Gitterli drum ume, und de näächscht Gedangken ischt gsy: «Dänn bischt welewäag bhanget ame soe choge Spitz vo sääbem Gitterli deetobe.» Er wäärded begryffe, daß mer über die Etdeckig abe zmuet gsy ischt wie sääbem Ryter, won über de gfroore Bodesee ine gritten ischt, ohni das ers gmärkt häd!

s näächschtmaal, wo s Liecht wider prännt häd, häni dänn sääb Öörtli echli näächer inschpiziert. Dooisches dänn usschö, warum das i nümen use hä chöne, wäni scho de Rigel dureeta hän. Das ischt nämli na der alt gsy, wos uusrangschiert ghaa händ – de rächt, de nöi, ischmer i der Tünkli und i der Uufregig nüd id Finger choo bi dem Graape! I bin also däämaal nüd a die «Lätz», aber an «Lätzen» ane ggraate!

## Mit dem Nebi geht's besser!

Bei einem Besuch, mit dem ich einen Kunden zu gewinnen hoffte, kam in meiner Mappe neben den Geschäftspapieren auch der Nebi zum Vorschein, den ich

kurz vorher gekauft hatte. Ich fürchtete schon, die Vermischung von Akten mit

**KURHAUS HOTEL  
SOLBAD SONNE MUMPF**

das gepflegte Haus für erfolgreiche Kuren: Solbäder, Wickel, Kohlensäurebäder.  
Pension ab Fr. 12.50  
Besitzer: O. Lüthi Tel. (064) 7 22 03

**HOTEL  
SAVIA BEELER**  
Tal Riviera NERVI bei Genua

ALTBEKANNTES SCHWEIZERHAUS  
INMITTEN PALMEN UND BLUMEN

in NERVI  
scheint die Sonne immer!

DAS GANZE JAHR OFFEN

TEL. GENUA 37224 C. BEELER

dem Nebi würde auf den Mann keinen guten Eindruck machen – aber es kam anders. Mein Gegenüber sagte: «Oh, wer den Nebi liest, mit dem kann man gut verkehren!» Tatsächlich kam der Abschluß auch rasch zur beidseitigen Zufriedenheit zustande.

**Weissenburger** MINERAL- UND TAFLWASSER

Bestimmt für den Familienkreis,  
die Qualität – zum rechten Preis!